

Gemeinde Asendorf

P r o t o k o l l

Sitzungsnummer: As/Rat/043/25

über die Sitzung des Rates am 04.12.2025

Beginn:	18:00 Uhr
Ende	19:45 Uhr
Ort:	Gaststätte "Steimke" in Graue

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Gerd Brüning

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Petra Deubel

Herr Reiner Döhrmann

Herr Alexander Grafe

Herr Jens Grimpe

Herr Karl Heinz Haller

Frau Sieglinde Huber

Herr Hermes Lemke

Herr Heinfried Marks

Ab TOP 2

Herr Wilken Meyer

Ab TOP 2

Herr Carsten Steimke

Frau Katja Sturhan

Herr Dr. Rudolf von Tiepermann

Verwaltung

Frau Rabea Barz

Herr Bernd Bormann

Herr Hannes Homfeld

Abwesend:

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Brüning eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, sowie die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest. Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwände erhoben.

Punkt 2:

Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen

Vorlage: As-0102/25

Herr Wilken Meyer und Herr Heinfried Marks kommen um 18:15 Uhr zu der Sitzung.

Herr Brüning erläutert zu der der Einladung beigelegten Beschlussvorlage noch einmal warum eine überplanmäßige Aufwendung notwendig ist, um die Kosten decken zu können und berichtet, aus welchen Bereichen Geld dafür genutzt werden kann, damit die Kosten gedeckt sind. Herr Brüning führt anhand einer Liste auf, welche Ausgaben bisher gemacht wurden und weshalb diese notwendig waren. Diese Liste wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Insgesamt wurden 185.000 € für Straßenunterhaltung in diesem Jahr angesetzt, so Herr Brüning. Dieser Betrag wurde deutlich überschritten.

Herr von Tiepermann merkt an, dass es nicht richtig sein kann, dass der Bund die B6 machen lässt und die Nebenkosten dann von der Kommune getragen werden müssen. Er betont, dass es auch zukünftig bei Straßenarbeiten an der B6 und einer damit einhergehenden Sperrung so sein wird, dass Schleichwege genutzt werden und so die Wegeseitenräume kaputt gemacht werden. Die Kosten, so Herr von Tiepermann, würden ebenfalls bei der Kommune bleiben. Das wäre so nicht in Ordnung.

Herr Bormann betont, dass es da kein Geld vom Land oder Bund gibt, um solche Ausgaben zu decken. In Bruchhausen-Vilsen wurden die Strecken nicht von der Polizei überwacht, aber es wurde sich angeschaut, welche Wege genutzt werden könnten und frühzeitig Alternativstrecken ausgeschildert, so Herr Bormann.

Herr von Tiepermann betont, dass dies sehr ärgerlich ist und eine Polizeiüberwachung zukünftig vielleicht in Betracht gezogen werden sollte.

Herr Brüning weist darauf hin, dass der Bund schon des Öfteren Beete, etc. nach stattgefundenen Arbeiten neu gemacht hat, ohne dies der Kommune in Rechnung zu stellen. Aus diesem Grund bleiben nicht alle solche Kosten bei der Gemeinde hängen, betont Herr Brüning. Bei der B6 wurde dies beispielsweise so gehandhabt und bei der Essener Straße könnte das auch der Fall sein, erklärt Herr Brüning.

Der Rat der Gemeinde Asendorf beschließt, gemäß § 117 NKomVG für die Gemeindestraßen im Haushaltsplan 2025 der Gemeinde Asendorf insgesamt 47.000 Euro überplanmäßig bereitzustellen.

Die Deckung der überplanmäßigen Aufwendung in Höhe von 47.000 Euro erfolgt gem. § 117 Abs. 1 NKomVG durch Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer in Höhe von 21.000 Euro, die Inanspruchnahme der Deckungsreserve in Höhe von 10.000 Euro sowie Einsparungen im Gebäudemanagement in Höhe von 2.000 Euro, in der Grünunterhaltung in Höhe von 9.000 Euro und in der Bauleitplanung von 5.000 Euro.

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Punkt 3:

Genehmigung des Protokolls über die 42. Sitzung vom 18.11.2025

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Punkt 4:

Einwohnerfragestunde

Herr Löhrmann bringt an, dass bei der Flurbereinigung unter anderem die Ecke Graue Heide/Liebenauer Weg gemacht wurde. Dort gibt es eine Hecke, wenn man an die Kreuzung ranfährt, die die Sicht sehr stark einschränkt.

Herr Brüning fragt, ob bekannt ist, wer das gekauft hat und seit wann das Grundstück verkauft wurde.

Herr Löhmann erklärt, dass nicht bekannt ist, wer das Grundstück gekauft hat, das aber vor ca. 3 Jahren gewesen sein müsste.

Daraufhin bestätigt Herr Brüning, dass das Problem bekannt ist und bei der letzten Straßenabnahme aufgenommen wurde. Obwohl dort eine Verkehrsberuhigung ist, besteht eindeutig eine Sichteinschränkung.

Frau Dohemann-Witte-Diekmann fragt an, wann es mit dem breiteren Radweg weitergeht an der B6, da dort letzts auch eine Begehung stattgefunden hat.

Herr Brüning sagt, dass er nicht sagen kann, wann es da weitergeht. Allerdings würde der zuständige Mitarbeiter in Nienburg ihm häufig Bescheid geben, wenn etwas in der Planung ist.

Keine weiteren Fragen.

Punkt 5:

Mitteilungen

Herr Brüning teilt mit, dass der Gedenkstein der 900 Jahr-Feier in Asendorf wieder sauber gemacht wird. Das Wappen von Asendorf soll jetzt bunt auf den Stein.

Außerdem informiert Herr Brüning darüber, dass RWE Windräder von der B6 Richtung Arbste/Haendorf transportiert und zwei Punkte diesbezüglich vertraglich festgehalten werden sollen. Zum einen wurde damals von Herrn Heere ein Vertrag unterschrieben, der besagt, dass die Kabel, die Richtung Homfeld in das Umspannwerk gehen, wieder rausgenommen werden sollen. Das soll nun geändert werden und es soll vertraglich festgehalten werden, dass die Kabel dort liegen bleiben sollen. Hier fragt Herr Brüning nach der Zustimmung der Ratsmitglieder. Alle Mitglieder sind damit einverstanden.

Zum anderen, so Herr Brüning, geht es um die Nutzung des Erdwegs abzweigend von der K139 Richtung Calle. Dieser Weg gehört halb Asendorf und halb Bücken. Er soll nicht für den Aufbau der Windräder genutzt werden, aber zukünftig für Serviceangelegenheiten, wie beispielsweise die Inspektionen der Windräder. Auch diese Nutzung soll vertraglich festgehalten werden. Der Weg, erklärt Herr Brüning, wurde damals für die Windräder ausgebaut, wird aber aktuell nicht mehr genutzt.

Auch hier fragt Herr Brüning die Ratsmitglieder, ob der Vertrag so geschlossen werden kann.

Herr von Tiepermann betont, dass die Unterhaltung des Weges dann auch bei der RWE liegen sollte.

Alle Ratsmitglieder sind mit der entsprechenden Nutzung einverstanden.

Herr Brüning schlägt vor, dass ein Teil der Abgabe, die die Gemeinde von den Windrädern erhält, an die Vereine in Asendorf gehen sollte. Aktuell erhält die Gemeinde Asendorf 0,02 ct/kWh. Schon bei den älteren Windrädern ist die Akzeptanzabgabe bei diesem Betrag recht hoch. Bei den neuen Windrädern soll sich das in etwa vervierfachen. Als Vorschlag für die Abgabe an die Vereine wären das 0,01 ct/kWh. Dies soll einmal überdacht werden.

Außerdem berichtet Herr Brüning, dass die Flurbereinigung Brebber/Graue vor kurzem abgenommen wurde und keine Mängel festgestellt werden konnten. Alle, sogar die Anwohner, waren sehr zufrieden, so Herr Brüning. Im Zuge der Abnahme hat Herr Brüning den Graben etwas räumen lassen, damit das Wasser an der Schulstraße richtig abfließen kann.

Zuletzt stellt Herr Brüning das Angebot vor, welches er für die Geschwindigkeitsmessgeräte eingeholt hat. Er hat zwei Geräte angefragt, der Preis dafür liegt bei 3.730 €. Herr Brüning stellt in Frage, ob zwei Geräte wirklich notwendig sind oder ein Gerät auch ausreichen würde. Herr Brüning betont, dass jederzeit ein Gerät nachgeordert werden könnte. Es wird festgehalten, dass ein Gerät ausreichend wäre.

Punkt 6: Anfragen und Anregungen

Keine Anfragen und Anregungen.

Punkt 7:
Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

Der Bürgermeister

Der Gemeindedirektor

Die Protokollführerin